

Unterstützungs- und Beratungsangebote

Für
Eltern



Verschiedene Angebote in Ergänzung zum Schulunterricht tragen zum Wohlbefinden und der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei. Einige davon richten sich zudem auch an Sie als Eltern.

Gesundheit und Prävention

Die Schülerinnen und Schüler werden regelmässig kostenlos und obligatorisch durch einen Schularzt oder eine Schulärztin sowie einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin untersucht. Im Unterricht werden wichtige Themen wie zum Beispiel Bewegung und Ernährung oder Gewalt- und Suchtprävention behandelt.

Musikschulen

Der freiwillige Musikunterricht ergänzt den ordentlichen Musikunterricht der Volksschule. Er wird an Musikschulen erteilt oder an öffentlichen Schulen als freiwilliger Kurs angeboten und ist kostenpflichtig. Die Schülerinnen und Schüler können aus einer Vielzahl von Instrumenten auswählen.

Schulpsychologischer Dienst

Wenn bei Ihrem Kind Schwierigkeiten in der Schule auftreten, zum Beispiel seine Noten schlechter werden oder es nicht mehr gern in die Schule geht, hilft das Gespräch mit der Lehrperson. Falls weitere Unterstützung und Beratung nötig ist, kann dies der Schulpsychologische Dienst übernehmen. Die Fachpersonen schlagen Lösungen zur Unterstützung Ihres Kindes vor und beraten Sie und die Lehrperson, was getan werden könnte. Die Schule übernimmt die Kosten des Schulpsychologischen Dienstes und entscheidet über die beantragten Massnahmen.

➔ www.schulpsychologie-sg.ch

➔ www.sgv-sg.ch → Musik → Musikschulen

Schulsozialarbeit

Bei Problemen in der Schule oder Familie können sich die Kinder und Jugendlichen, aber auch Sie als Eltern, an die Schulsozialarbeit wenden. Die Schulsozialarbeiterin oder der Schulsozialarbeiter bietet Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen und sucht gemeinsam mit Ihnen oder Ihrem Kind nach Lösungen. Auskunft darüber gibt die Schule Ihres Kindes.

Schul- und Berufswahl

Für die Schul- und Berufswahl nach der Volksschule sind in erster Linie Sie und Ihr Kind verantwortlich. Die Lehrperson, die das Fach «Berufliche Orientierung» in der Oberstufe unterrichtet, unterstützt und begleitet den Berufswahlprozess und die Lehrstellensuche.

Regionale Berufsberatungsstellen

Unterstützung erhalten die Jugendlichen auch durch die regionalen Berufsberatungsstellen. Zu Beginn des zweiten Oberstufenjahres führen diese zusammen mit der Schule Elternabende zum Thema Berufs- und Schulwahl durch. Ausserdem ist jedem Oberstufenschulhaus eine Berufsberatungsperson zugeteilt. In den regelmässig angebotenen Schulhaus-sprechstunden erhalten Jugendliche viele Informationen und Auskünfte.

Berufsinformationszentrum BIZ

In den Berufsinformationszentren (BIZ) stehen Informationsmaterialien zu den verschiedenen Berufs- und Themenfeldern, Adressen für Schnupperlehren oder von offenen Lehrstellen zur Verfügung. Zudem können kostenlose Beratungsgespräche mit einem Berufsberater oder einer Berufsberaterin vereinbart werden. Insgesamt gibt es sieben regionale Berufsinformationszentren.

➔ www.berufsberatung.sg.ch

Schnupperlehren

Schnupperlehren bieten die Möglichkeit, einen Beruf näher kennen zu lernen. Sie können einen oder mehrere Tage dauern. Während der drei Oberstufenjahre können insgesamt bis zu 15 Unterrichtstage für Schnupperlehren und andere berufswahlvorbereitende Veranstaltungen eingesetzt werden.

